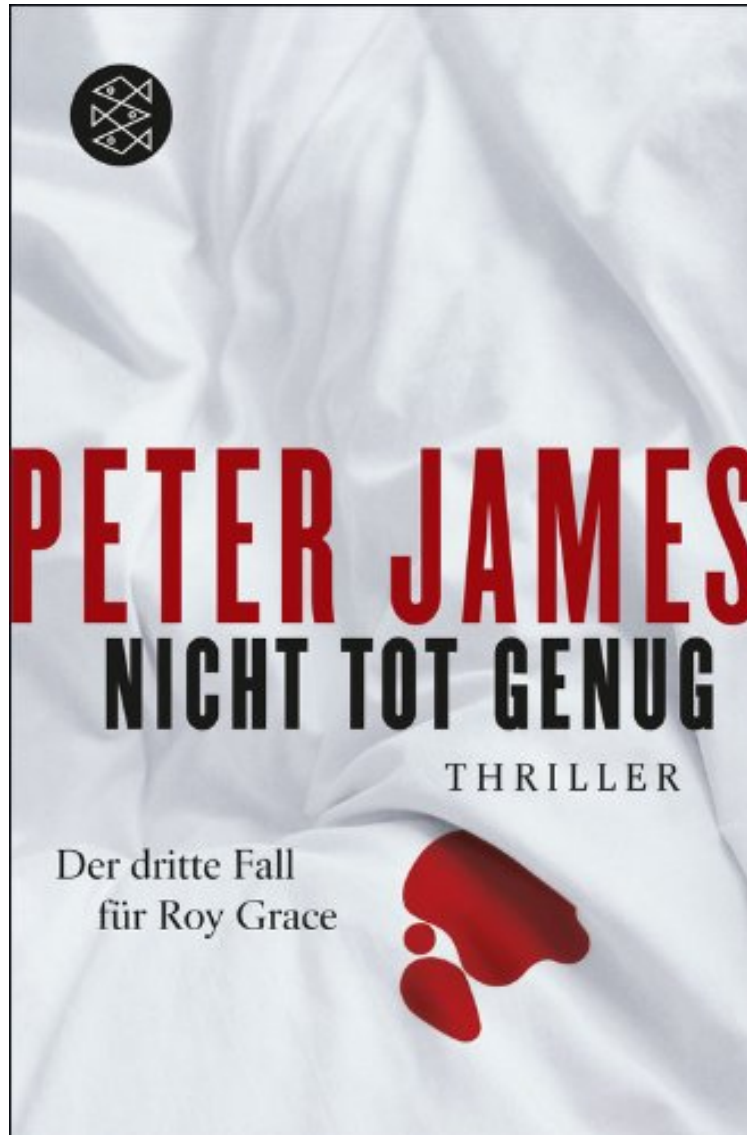


[Free pdf] Nicht tot genug: Thriller (Detective Superintendent Roy Grace 3)

## Nicht tot genug: Thriller (Detective Superintendent Roy Grace 3)

Von Peter James

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #60964 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-01Erscheinungsdatum: 2012-12-01File Name: B00AFOMI0G | File size: 66.Mb

**Von Peter James : Nicht tot genug: Thriller (Detective Superintendent Roy Grace 3)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nicht tot genug: Thriller (Detective Superintendent Roy Grace 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. etwas langatmig und erst zum Ende hin spannendVon JOKODie Spannung dieser Geschichte beschrnt sich auf die letzten 100 Seiten, das ganze Geschehen davor ist nicht uninteressant, aber hat mich auch nicht vom" Hocker gehauen". Wie

schon vor mir jemand erwähnte, hat man das Gefühl, dass die Seiten gefüllt werden sollte. Die Beschreibung der Agierenden bleibt allgemein etwas blass, die Geschichte teilweise etwas verworren, da immer neue Personen hinzugezogen werden, die man am Ende aber garnicht mehr erwähnt. Was ist z. B. mit Roys Frau, war sie nun in München, oder war sie es nicht? Mir bleibt zu hoffen, dass der Autor zu seiner alten Form zurückfindet, denn die ersten beiden Bücher haben mir gut gefallen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SUUPER Von Leserin Bücher von Peter James sind es wert gelesen zu werden! Ich verschlinge die Fülle von Roy Grace geradezu. Ich kann es nur warmstens empfehlen!! 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bemerkenswert gut gelungen Von Media-Mania Bei der Auflösung dieses Krimis handelt es sich im Grunde um eine Variante eines "Klassikers"; mehr soll hier natürlich nicht verraten werden. Der Täter ahnt ziemlich schnell, worum es geht, doch der Mörder lässt sich nicht so leicht fassen und bereitet seine Coups sorgfältig vor. Da Brian Bishop, Katies Ehemann und Hauptverdächtiger, offensichtlich allerlei "Dreck am Stecken" hat, bleibt halbwegs unklar, ob er und der immer wieder auftretende "Zeitmilliardär" nicht doch ein und dieselbe Person sind - oder, wenn es sich um zwei Männer handelt, welche Verbindung zwischen ihnen besteht. Dass eine solche Verbindung vorhanden ist, zeigt sich frühzeitig. Die Printausgabe deklariert "Nicht tot genug" als Thriller, aber es handelt sich bei diesem Buch im Grunde um einen soliden, allerdings keineswegs langweiligen Krimi mit Thriller-Elementen. Hierzu gehören zum Beispiel die minutisen Vorbereitungen des Mörders für den jeweils nächsten Mord, denn wenn dem Mörder eine Ressource reichlich zur Verfügung steht, ist es Zeit. Der Showdown macht einem Thriller ebenfalls alle Ehre. Die sorgfältige Ermittlungsarbeit, aus der ein Großteil der Handlung besteht, und die manchmal einen "Tick" zu ausführlich dargestellt wird, ist hingegen eindeutig ein Krimielement. "Nicht tot genug" bietet eine spannende Story. Die Charaktere wirken authentisch, wenn auch vielleicht nicht immer plastisch genug; einige, darunter der Mörder und ein Kleinganove, werden hingegen ausgezeichnet porträtiert. Eine Umsetzung zum Hörbuch hilft natürlich immer Herausforderungen bereiten. Der Sprecher, Hans Jürgen Stockerl, versteht es, den Text so abwechslungsreich vorzutragen, dass die fast acht Stunden Hörzeit nicht langweilig werden. Vor allem vermag er Dialogen viel Leben zu verleihen - und vermeidet dadurch auch, dass man eventuell im Unklaren bleibt, welche Figur gerade spricht. Als problematisch erweisen sich bei diesem Hörbuch, wie auch bei vielen anderen Krimi- und Thriller-Hörbüchern, die zahlreichen und oft überraschenden Szenen- und Perspektivwechsel, die den Hörer bisweilen berfordern. Anfangs tut man sich unter Umständen etwas schwer, die auftretenden Personen einzuordnen, und beim Hörbuch kann man nicht einfach ein paar Seiten zurückblättern. Insgesamt aber ist die Hörbuchfassung von "Nicht tot genug" bemerkenswert gut gelungen, und auch die eigentliche Story berzeugt. Der Preis könnte für manchen potenziellen Käufer ein Hemmschuh sein, ansonsten ist dieses Hörbuch jedoch wirklich zu empfehlen.

Kurzbeschreibung Weil du sie liebst, muss sie sterben Der neue Peter James noch spannender, noch gefährlicher. In der Nacht, als Katie Bishop vergewaltigt und ermordet wird, ist ihr Mann Brian erst sechzig Meilen weit von ihr entfernt. Und doch finden die Polizisten am Tatort nur seine DNA. Zwei Tage später wird eine weitere junge Frau misshandelt und ermordet. Auch an diesem Tatort finden sich nur die Spuren von Brian Bishop. Doch der streitet alles ab, kann sogar für die Tatzeiten genaue Alibis liefern. Als schließlich eine dritte Frauenleiche aus dem Rinnaleinlauf gezogen wird, weist Detective Superintendent Roy Grace, dass hier ein Monster am Werke ist. Und sagt das auch vor laufender Kamera. Das bringt den Mörder in Rage und auf eine Idee, die das private Glück des Detective Superintendents bedroht. Ein gruseliges Spiel mit Identitäten, so rasant, dass einem beim Lesen manchmal schwindelig wird. Für Sie.de Sophie Harrington steht gerade an der Theke eines italienischen Delikatessengeschäftes, als sie der Anruf ihres Geliebten Brian Bishop ereilt. Dessen Frau wurde von der Polizei in Bishops feudalem Haus tot aufgefunden: vergewaltigt, mit einer Gasmaske aus dem Zweiten Weltkrieg auf dem Gesicht. Wie gut, dass Sophie ihrem verstrittenen Liebhaber mitteilen kann, dass er die fragliche Mordnacht schließlich bei ihr verbracht habe. Dumm nur, dass Brian Stein und Bein schwören könnte, dass ein weit entferntes Golfturnier sein Alibi sei. Wenig später soll auch Sophie tot sein ermordet, auf die gleiche Art und Weise wie Brians Ehefrau, und der Leser ist mehr als verwirrt. Eben noch hat er den vermeintlichen Mörder hinter der Halbtalienerin im Delikatessengeschäft stehen sehen, jetzt muss er erleben, wie Brian ihr eine Gasmaske als Geschenk macht und das verliebte Mädchen Schlampe nennt. Wer ist nun der Täter: Jener irre Fremde, der, mit unendlich viel Zeit ausgestattet, durch die Stadt schlendert, um jemandem (Brian?), der ihm Unrecht getan hat, alles zu nehmen, was er liebt? Oder ist Brian selbst der Mörder, der von Detective Superintendent Roy Grace sofort verdächtigt wird? Oder sind beide gar ein und dieselbe Person? Grace nimmt mit seiner Truppe die Ermittlungen auf -- und geht dabei selbst ins Visier des Mörders, was nicht nur für ihn, sondern auch für jemanden, den er liebt, lebensgefährlich zu werden droht... Mit Stirb schnell und Stirb ewig hat der britische Bestseller-Autor Peter James manchen zart besaiteten Thriller-Leser mehr als verschreckt. Denn in der Art und Weise, sich Mordmethoden auszudenken, kannte die Phantasie des Autors scheinbar keine Grenzen. Auch Nicht tot genug zeigt nicht gerade mit Makabrem, Sadistischem und Grausamem. Und auch diesmal wird das Schreckliche -- etwa bei der minutisen Beschreibung einer Obduktionsszene in der Pathologie -- mit viel Lust am Detail ausgeweidet. Dennoch ist dieser

Band ein wenig weniger furchtbar wie die ihm vorangegangenen Bücher. Manchem Freund klug komponierter und spannender Meister-Thriller ist das gerade recht. Denn lesen sollte man Peter James auf jeden Fall. Das gilt auch für Nicht-tot-genug-Nervenkitzel von der ersten bis zur letzten Seite. -- Stefan Kellerer, Literaturanzeiger.de

Kurzbeschreibung Weil du sie liebst, muss sie sterben Der neue Peter James noch spannender, noch gefährlicher. In der Nacht, als Katie Bishop vergewaltigt und ermordet wird, ist ihr Mann Brian bereits sechzig Meilen weit von ihr entfernt. Und doch finden die Polizisten am Tatort nur seine DNA. Zwei Tage später wird eine weitere junge Frau misshandelt und ermordet. Auch an diesem Tatort finden sich nur die Spuren von Brian Bishop. Doch der streitet alles ab, kann sogar für die Tatzeiten genaue Alibis liefern. Als schließlich eine dritte Frauenleiche aus dem Abwasserkanal gezogen wird, weiß Detective Superintendent Roy Grace, dass hier ein Monster am Werke ist. Und sagt das auch vor laufender Kamera. Das bringt den Mörder in Rage und auf eine Idee, die das private Glück des Detective Superintendents bedroht. Ein gruseliges Spiel mit Identitäten, so rasant, dass einem beim Lesen manchmal schwindelig wird. Für Sie